Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

kürzesten Wege über Kowel nachgezogen werden; die nicht nach dem Südwesten abgesendete und wieder der 1. Armee zugewiesene 13. SchD. hatte von Bełz nach Władimir-Wołyński zu rücken. Am Schlusse dieses Heeresbefehles hieß es: „Die Offensive muß derart vorbereitet sein, daß mit Beginn der Angriffsbewegung die Vorrückung unaufhaltsam bis in den Raum um Łuck fortgesetzt werden kann."

Dazu ließ FZM. Puhallo seinen linken Armeeflügel in der großen Lücke aufmarschieren, die zwischen der nach Norden abziehenden russischen 13. Armee und der am oberen Bug noch verbliebenen russischen 8. Armee entstanden war. Es sollten das X. Korps (24. und 62. ID.) und das IX. Korps (10. ID.. und 26. SchD.) bis zum 26. nachmittags die Linie Zimno—Turija (Ort)—Swinarin erreichen, während die 4. KD. und das XIV. Korps (21. SchD. und 3. ID.) von Kowel entlang der nach Łuck führenden Eisenbahn bis in die Gegend von Hołoby vorzurücken hatten. Die 2. ID. erhielt den Auftrag, vorläufig Kowel zu sichern. Dieser Aufmarsch Puhallos war der Beginn des großen Angriffs, der alsbald die russische Südwestfront von Wolhynien bis zum Dniester erfaßte, aber die Hoffnungen nicht erfüllen sollte, die die Heeresleitung in ihn gesetzt hatte.

Die beiderseitige Überflügelung von Brest-Litowsk durch die Vorstöße der Flügelgruppen Mackensens über den Bug

(18. bis 23. August)

Hiezu Beilage 35

Die vom k. u. k. AOK. am 16. August ausgegebenen allgemein gehaltenen Richtlinien (S. 700), nach denen die Heeresgruppe Mackensen, südlich der Linie Niemirów—Łumno—Wołkowiczy vorrückend, Brest-Litowsk zunächst auf dem linken und dann auch auf dem rechten Bugufer abzuschließen hatte, ergänzte GdI. Falkenhayn noch durch direkt ergehende Einzelweisungen. Denn seit es klar geworden war, daß vor der als Grenze der Offensive festgesetzten Linie Brest-Litowsk—Grodno eine Einkesselung namhafter russischer Heeresteile nicht zu erwarten stand, nahm GO. Conrad auch weiter keinen Einfluß mehr auf den nach Nordosten führenden Feldzug. Den Befehlen der DOHL. zufolge sollte nun die Heeresgruppe Mackensen durch Verstärkung ihrer Stellungen am Bug und vor Brest-Litowsk starke Kräfte freimachen, die, hinter dem linken Flügel gestaffelt bereitgestellt, den Vorstoß an der Festung links vorbei über den Bug fortzusetzen hatten. Auch Falkenhayn beabsichtigte